

Freunde aus Praszka begeistert



Bei ihrem 2. Besuch in Mutterstadt wurden die Freunde aus Polen am 25.08.04 durch Bürgermeister Ewald Ledig, Hans-Dieter Kuch und Erwin von der Au vom Partnerschaftsverein Mutterstadt im historischen Rathaus sehr herzlich begrüßt. Mit ihrem Delegationsleiter Janus Tobis an der Spitze war es für viele ein Wiedersehen mit alten Bekannten und Freunden, aber auch neu interessierte Bürger von Praszka nahmen an dieser Reise teil.

Wie bereits berichtet, hatte der Partnerschaftsverein ein umfangreiches Besucherprogramm auf die Beine gestellt, um den Freunden aus Praszka einen Eindruck von Land und Leuten zu vermitteln.

Ein Erlebnistag der besonderen Art war wohl die Schifffahrt durch das romantische Rheintal von Bingen nach St. Goar, vorbei an der Loreley und den schönsten Burgen am Rhein. In St. Goar selbst war Gelegenheit zum Bummeln durch die romantisch verwinkelten Gässchen oder der Besuch der Burg. Der Abend klang mit einer Besichtigung des Weinkellers und abschließenden Abendessen im Weingut Hildengardishof aus. Dabei trauten die polnischen Freunde ihren Augen nicht, als die überdimensionalen Winzerschnitzel aufgetragen wurden. Wohl gestärkt kehrten die Freunde und Gastgeber am späten Abend nach Mutterstadt zurück.

Ein weiterer Höhepunkt war am darauf folgenden Tag die Tour durch den Odenwald, mit Besichtigungen des Elfenbeinmuseums in Erbach und Spielzeugmuseums in Michelstadt. Bei dem Besuch der Abteikirche in Amorbach genossen die polnischen Freunde ein grandioses Orgelkonzert, dargeboten auf der größten Stummorgel der Welt von 1782 mit über 5000 Pfeifen, 66 Registern und 4 Manualen. Ein absolutes Muss war natürlich auch der Besuch der Wallfahrtskirche in Walldürn, von dort ging es entlang des Neckartals über

Heidelberg zurück nach Mutterstadt. Am Abend traf man sich bei den Gastfamilien zur gemütlichen Runde.

Was wäre ein Besuch in der Pfalz, ohne Wanderung durch den Pfälzer Wald. Also machten sich Gastgeber und Gäste samstagsmorgens auf, um zur Burg Neuscharfeneck zu wandern. Nach einem 45-minütigen Marsch wurden sie auf der Burg mit einer zünftigen Pfälzer Brotzeit mit Hausmacher Wurst und Pfälzer Wein empfangen. Somit fiel der Abstieg von der Burg in Richtung Gleisweiler umso leichter.

Am Abend besuchten die polnischen Freunde die Abendmesse in St. Medardus, wo die 25-köpfige Delegation von Pfarrer Matt sehr herzlich begrüßt wurde. Beim anschließenden Herbstfest der CDU klang der Abend feucht fröhlich aus.

Alles Schöne geht auch mal zu Ende und so hieß es am frühen Sonntagmorgen "Do widzenia" , Auf wieder sehen Mutterstadt. Verabschiedet durch den 1. Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Kuch u. Erwin von der Au, erhielten die polnischen Freunde eine Fotomontage mit Motiven von Mutterstadt und kleine Gastgeschenke mit auf den Weg. Die Gäste ihrerseits bedankten sich bei den Gastgebern mit Porzellanbechern aus Praszka für die überaus liebevolle und freundliche Aufnahme in den Familien und luden diese zu privaten Gegenbesuchen nach Praszka ein.

Die Organisation und Abwicklung dieses Besuches erforderte eine logistische Leistung. Diese war nur dank der vielen helfenden Hände im Hintergrund möglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Gastgebern und Helfern für diese Meisterleistung.

(Amtsblattbericht vom 09.09.2004)